

Beratungsstelle PFAD der Stadt Gelsenkirchen

Kontaktdaten

Vattmannstr. 2-8
45879 Gelsenkirchen

Adresszusatz: Beratungsstelle PFAD , Pflege, Alter, Demenz, Behinderung und Wohnraumanpassung

Telefon: 0209 1692405; 0209 1692240 0209 1692582; 0209 1693058; 0209 1692016

Fax: 0209 1692366

Email: pflegeberatung@gelsenkirchen.de

Ansprechpartner/in: Frau Lorra, Frau Notthoff, Frau Mitwalli, Frau Klug, Frau Kraschovitz

Terminvereinbarung notwendig: Nein

heike.lorra@gelsenkirchen.de; anke.notthoff@gelsenkirchen.de;

baerbel.mitwalli@gelsenkirchen.de;

pflegeberatung@gelsenkirchen.de

Haltestelle ÖPNV:

Haltestelle: Musiktheater

Entfernung: 300 Meter

Parkplätze vorhanden: Ja

Angebot

- **Hausbesuche möglich:** Ja
- **Die Beratung ist kostenlos.**

Barrierefreiheit der Einrichtung

- **Behindertenparkplätze vorhanden:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar:** Ja
- **Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden:** Ja

- **Behindertengerechtes WC vorhanden:** Ja
- **Beratung in Gebärdensprache:** Ja

Beratung

Die Beratungsstelle Beratungsstelle PFAD der Stadt Gelsenkirchen unterstützt in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung im Alter. Diese umfassen u.a.:

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Organisation der Pflege: häusliche, ambulante und stationäre Versorgung
- Finanzierung der Pflege
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- Die Beratungsstelle bietet Beratung zum Thema Alzheimer und Demenz. Sie erhalten Informationen zum Krankheitsbild und den Umgang mit Demenzkranken. Außerdem bietet sie Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Betroffene und deren Angehörige.
- Die Beratungsstelle unterstützt bei Fragen rund um das Leben im Alter und bietet psychosoziale Hilfe an.
- Die **Wohnberatungsstelle** berät in allen Fragen rund um das Wohnen im Alter, bei Menschen mit Behinderung, Pflegebedürftigkeit und Demenz, auch präventiv. Die Beratung findet im eigenen Wohnumfeld/der eigenen Wohnung statt.

Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu

- Finanzielle Unterstützung der Sozialhilfeträger (Hilfe zur Pflege & Eingliederungshilfe).
- Gerontopsychiatrische Erkrankungen (Demenz)
 - Alternativen Wohnformen und Wohnraumanpassung.
- und bietet Informationen zu Widersprüchen.

Hier finden Sie zusätzlich die Kontaktdaten der Pflegekassen für die Pflegeberatung.

Ein Service des Pflegewegweiser NRW – www.pflegewegweiser-nrw.de